

Klavier-Festival Ruhr 2022

Mona Asuka

Sonntag | **29. Mai 2022**





Kentine laurettomica und brucher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von alle dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

le Dend Tains

Bernd Tönjes

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022 Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung Sonntag | 29. Mai 2022 | **18 Uhr** Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle

Mona Asuka

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sonate Nr. 14 in c-Moll KV 457 Allegro molto Adagio Allegro assai

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate Nr. 8 in c-Moll op. 13 "Pathétique" Grave – Allegro molto e con brio Adagio cantabile Rondo. Allegro

- Pause -

Frédéric Chopin (1810-1849)

Ballade Nr. 1 in g-Moll op. 23

Zwei Nocturnes op. 48
Nocturne in c-Moll – Lento
Nocturne in fis-Moll – Andantino

Nocturne in cis-Moll op. posth. Lento con gran espressione

Nocturne in c-Moll op. posth. *Andante sostenuto*

Alberto Ginastera (1916–1983)

Danzas Argentinas op. 2

Danza del viejo boyero (Tanz des alten Hirten) Danza de la moza donosa (Tanz des anmutigen Mädchens) Danza del gaucho matrero (Tanz des schlauen Kuhtreibers)

Wir danken unserem Sponsor-Partner



Konzertflügel Steinway D

- Wir empfehlen, auch während des Konzertes weiterhin einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!
- Nach dem Konzert wird Mona Asuka an unserem Infostand im Foyer ihre CDs signieren.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon "Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/ newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr NATIONAL-BANK AG

IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588

BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

NATIONAL-BANK AG

IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255

BIC: NBAGDE3E



Die 1991 in München geborene deutschjapanische Pianistin Mona
Asuka nahm bereits im Alter von vier Jahren "außer Konkurrenz" an ihrem ersten Wettbewerb in der Münchener Residenz teil. Als Elfjährige durfte die Schülerin von Karl-Heinz Kämmerling dann gemeinsam mit Marcello Viotti und dem Münchner Rundfunkorchester an einer Fernsehproduktion über

Ravels Komposition Ma mère l'oye mitwirken und dabei ihr außerordentliches Können unter Beweis stellen. Zwei Jahre später gab die junge Künstlerin ihr umjubeltes Orchesterdebüt, dem Auftritte mit Ensembles wie dem Hong Kong Philharmonic Orchestra, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, den Münchner Symphonikern, der Südwestdeutschen Philharmonie sowie der Staatskapelle Weimar folgten. Mona Asuka erzielte zahlreiche 1. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, oft verbunden mit Sonderpreisen, Publikumspreisen und zusätzlichen Auszeichnungen. Solo-Auftritte führten die weltweit gefragte Pianistin zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Festival La Roque d'Anthéron, dem Kissinger Sommer, dem Next Generation Festival Dortmund und den Europäischen Wochen Passau. Große Begeisterung löste sie als Einspringerin für Elena Bashkirova bei ihrem Debut-Rezital beim Klavier-Festival Ruhr 2008 aus. Heute ist sie bereits zum 12. Mal beim Festival zu erleben.

"Lebenslinien"

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv "Lebenslinien" stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

Mona Asuka zum 12. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2008

2008 Hagen

Debütkonzert, u.a. mit Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13 "Pathétique" von Ludwig van Beethoven und Rhapsodie espagnole von Franz Liszt

2009 Duisburg

Duorezital mit Alice Sara Ott, u.a. mit Variationen über ein Thema von Niccolò Paganini für zwei Klaviere von Witold Lutosławski und Sinfonische Tänze aus "West Side Story" in der Bearbeitung für zwei Klaviere John Mustos von Leonard Bernstein

2012 Bottrop

Solorezital, u.a. mit Sonate Nr. 2 in b-Moll op. 35 von Frédéric Chopin und Mephisto-Walzer Nr. 1 in A-Dur "Episode aus Lenau's Faust" von Franz Liszt

2014 Bottrop

Solorezital, u.a. mit Sonate Nr. 12 op. 26 von Ludwig van Beethoven, Impromptus Nr. 3 & 4 und Nr. 4 aus op. 90 D 899 von Franz Schubert

2015 Bottrop

Solorezital, u.a. mit *Präludium und Fuge Nr. 1 op. 35* von **Felix Mendelssohn Bartholdy** und *Izumi* von **Kensaku Shimizu** (Weltpremiere der überarbeiteten Fassung in Anwesenheit des Komponisten)

2016 Bottrop

Duorezital mit Serge Zimmermann (Violine), u.a. mit Violinsonate Nr. 1 op. 78 von Johannes Brahms und Violinsonate Nr. 8 op. 30/3 von Ludwig van Beethoven

2017 Bottrop

Solorezital, u.a. mit Klaviersonaten Nr. 14 op. 27/2 "Mondscheinsonate" und Nr. 8 op. 13 "Pathétique" von Ludwig van Beethoven und Tres Danzas Argentinas op. 2 von Alberto Ginastera

2018 Bottrop

Solorezital, u.a. mit Sonate Nr. 12 KV 332 von Wolfgang Amadeus Mozart und Venezia e Napoli von Franz Liszt

2019 Bottrop

Solorezital, u.a. mit den Klaviersonaten Nr. 5 KV 283 und Nr. 16 KV 545 "Sonata facile" von Wolfgang Amadeus Mozart und 32 Variationen über ein eigenes Thema WoO 80 von Ludwig van Beethoven

2020 Düsseldorf

WDR 3-Radiokonzert mit dem Goldmund Quartett und Dominik Wagner (Kontrabass), u.a. mit Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 in Es-Dur von Ludwig van Beethoven in der Fassung für Klavier und Streichquintett Vinzenz Lachners

2021 Duisburg

Solorezital, u.a. mit Sonate Nr. 12 in F-Dur KV 332 von Wolfgang Amadeus Mozart und Nocturnes op. 9, op. 27 und op. 32 von Frédéric Chopin

2022 Duisburg

Solorezital, u.a. mit Sonate Nr. 14 in c-Moll KV 457 von Wolfgang Amadeus Mozart und Sonate Nr. 8 in c-Moll op. 13 "Pathétique" von Ludwig van Beethoven

Zum Programm

Im Jahr 1781 verließ Wolfgang Amadeus Mozart seine Geburtsstadt Salzburg. Nicht im Guten, sondern mit einem berühmt gewordenen Fußtritt ließ er den Salzburger Hof hinter sich und löste sich von der dortigen Enge und Ignoranz, um in Wien ein neues Leben als freischaffender Komponist zu beginnen - ein für damalige Zeiten wagemutiges, wenn nicht gar verwegenes Unterfangen. Mozart vertraute seinem Können und Talent und erwartete entsprechende Aufträge und die damit einhergehende Anerkennung und Reputation. Doch bis zum Ende seines Lebens blieb er in einem beständigen Kampf um seine Existenz gefangen. Eine seiner wichtigsten Einnahmequellen der Wiener Jahre war neben dem Komponieren von Klavierwerken das Unterrichten. Einige seiner Werke durfte er im Saal des Drucksachen- und Buchhändlers Johann Thomas Edlen von Trattern zu Aufführung bringen. Dessen Ehefrau Therese zählte zu Mozarts eifrigen Schülerinnen. Für sie schrieb er die Sonate in c-Moll KV 457 und stellte dieser 1785 die Fantasie in c-Moll KV 475 voran. Nur wenige Monate später veröffentlichte er das Doppelwerk beim Verlag Artaria. Zu dieser Zeit stand Mozart auf dem Gipfel seines Erfolgs in Wien. Im Jahr 1784 gab er mehr als 20 ausverkaufte Konzerte. Seine c-Moll Sonate gilt auch als erstes Sonatenwerk, welches nicht nur im kleinen Salon, sondern durchaus auch im großen Rahmen bestehen konnte.

Viele der großen Sonaten von Ludwig van Beethoven sind unter ihren Beinamen bekannt geworden, etwa die "Waldsteinsonate", die "Mondscheinsonate" oder die "Appassionata". Anders als diese, die ihr jeweiliges Attribut erst später bekamen, hat Beethoven die Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13 "Pathétique" – komponiert zwischen 1797 und 1799 – selbst als "Grande Sonate pathétique" herausgegeben. Viel ist darüber spekuliert worden, was er damit gemeint haben mag. War es etwa die Tonart c-Moll, die gerne als "traurig", "wütend" oder sogar "rasend" beschrieben wurde? Schnell mag man an das griechische Wort "pathos" denken und Leid, Leidenschaft und heftige Gefühlsbewegungen assoziieren - doch wahrscheinlich war damit eher eine, wie William Behrend es in seinem 1923 erschienenen Buch über den Komponisten erklärt, "erhabene Leidenschaft" gemeint gewesen: Leidenschaft nicht als inniger Gefühlsausdruck, sondern als das erhabene Lebensgefühl, wie man es sich im klassischen Griechenland imaginierte. Bekannt ist, dass Beethoven sich durchaus für Plutarch oder Plato interessierte, und er war fasziniert von Luigi Cherubinis Oper "Médée" -jener Geschichte um Trauer, Leidenschaft und Hass. Besonders auffällig ist die Grave-Einleitung der Sonate. Auch hierfür findet Behrend einen schönen Vergleich: "Der Hörer hat

Erfolgsgeschichten schreibt man nie allein.



Seit 60 Jahren entwickeln wir als familiengeführtes Unternehmen bauchemische Produktsysteme mit dem Anspruch, das Bauen und Instandsetzen mit unseren Lösungen zu optimieren. Qualitätsanspruch, Innovationsbereitschaft und Service-Orientierung sind auch heute noch wesentliche Grundlagen unseres erfolgreichen internationalen Wachstums – das ohne engagierte Mitarbeitende, zuverlässige Partner und treue Kunden nicht möglich gewesen wäre. Eine gemeinsame Erfolgsgeschichte.





sofort die würdevolle und selbstbewusste Geste vor Augen, mit der sich die Figuren einer Tragödie die Toga umwerfen und die Bühne betreten." Es folgt ein Allegro di molto e con brio mit trommelwirbelartigen Bewegungen in der linken Hand. Im Adagio cantabile löst sich das spannungsvoll-dramatische Moment des Beginns in eine ungeheure Innigkeit auf. Nach dem sonoren Mittelsatz endet die Sonate in einem ruhelosen Rondo, das mit drei Zwischenspielen das Thema kontrapunktisch verarbeitet und auf seine ganze harmonische Reichhaltigkeit ausleuchtet.

Frédéric Chopins Balladen sind episch in ihrem Wesen, doch nicht zwangsläufig mit einem literarischen Programm verbunden. Robert Schumann war es, der seine vier Balladen in einen inhaltlichen Zusammenhang mit dem Werk Adam Mickiewicz' stellte. Der Pariser Salon Mickiewicz' war ein zentraler Treffpunkt für polnische Emigranten. Es liegt nahe, zu vermuten, dass Chopin in seinen Balladen der Sehnsucht nach der Heimat Ausdruck verleihen wollte. Doch letztlich ging es Chopin nicht um konkrete Motive. Die erste Ballade in g-Moll op. 23 ist das erste Instrumentalwerk der Musikgeschichte mit diesem Titel. Sie wurde von Schumann als "die wildeste und ungewöhnlichste Komposition Chopins" bezeichnet. Die Ballade war für Chopin ein Versuch, ohne die musikalischen Mittel der Sonatenform eine dramaturgische Entwicklung musikalisch darzustellen. Als Sohn eines französischen Vaters und einer polnischen Mutter in der Nähe von Warschau aufgewachsen, fühlte sich Frédéric Chopin auch in Paris der polnischen Heimat immer besonders verbunden. Das zeigt auch seine Musik, in der polnisches Kolorit, Tänze und Stimmungen immer wieder auftauchen. Wie kaum ein anderer fokussierte er sein Schaffen auf das Klavier. Seine Walzer, Etüden, Préludes, Mazurken, Balladen und Nocturnes waren schon bald jeweils spezifische Kunstgattungen geworden. Wie Mozart verstand er es, Strömungen und Trends der Zeit aufzunehmen und daraus doch etwas genuin Eigenes zu schaffen. So auch mit seinen Nocturnes. Zwischen 1827 und 1846 schrieb er 21 Stücke dieser Art. Vorbild mögen die Werke des in Dublin geborene Komponisten und Pianisten John Field gewesen sein. Er galt als der "Erfinder" des Nocturne, eines einsätzigen Charakterstücks für Klavier, das nur dem Namen nach noch an das Notturno, eine suitenartige Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts, erinnerte. Seine Nocturne-Charakterstücke mit ruhiger Melodie und fließenden Akkordbegleitungen waren sehr beliebt, da sie die sentimentalen Ansprüche des Publikums bedienten. Chopin und Field trafen 1832 in Paris aufeinander. Keine besonders charmante Begegnung, denn Fields knappes Urteil über Chopin lautete: "un talent de chambre de malade" - "ein Talent aus dem Krankenzimmer", was vermutlich eher als Umschreibung eines "Irrenhauses" gemeint war. Trotzdem

Wir schwärmen für Bienen.



Ricola spendet – du entscheidest wofür: www.ricola.de/mitschwaermen







lässt sich Chopin von Fields Kompositionen inspirieren. Und es gelingt ihm aus dem eher sentimentalen "Nachtstück" ganz neue Facetten herauszuholen. Seine Nocturnes op. 48 erschienen 1841. Der Anfang des c-Moll-Nocturne beginnt ungewöhnlich: Die Bassstimme erscheint wie ein Pendel in einer rhetorischen Rede. Im Mittelteil gestalten sich Arpeggien zu donnernden Oktaven und einem hymnischen Gesang. Das fis-Moll-Nocturne wirkt melancholisch. Fließende Außenteile sind einer rezitativen Passage gegenübergestellt. Hier zeigt sich, wie sehr Chopin aus der Gattung und aus einem introvertierten, schönen und stimmungsvollen "Abendstück" ein Werk voller Dramatik und theatralischer Atmosphäre entwickelt. Chopins Nocturnes sind Seelengemälde, geheimnisvoll, geistreich, kraftvoll und doch voller Schwermut.

Zu den Nocturnes, die erst nach seinem Tod veröffentlicht wurden, zählt das Nocturne in cis-Moll op. posth., ein Hochzeitsgeschenkt Chopins an seine Schwester Ludwika zu ihrer Hochzeit im Jahr 1830. Sowohl ein Thema aus seinem 2. Klavierkonzert wie auch das Lied "Życenie" ("Mädchens Wunsch") – eine Vertonung des Gedichts von Stefan Witwicki - mit den schönen Zeilen "Könnte ich als Sonne mich gen Himmel heben, Dir zu Häupten wollte ich ewig schweben" bindet Chopin in dieses Nocturne ein. Vermutlich waren beides Lieblingsstücke der Schwester. Das Nocturne in c-Moll op. posth. ist das letzte von Chopins Nocturnes und wurde erst 1938 veröffentlicht. Auffallend sind der volkstümliche und schlicht-bezaubernde Charakter des Stücks, das der Komponist vielleicht für seine Schülerin Charlotte de Rothschild komponiert hatte oder sogar unter Umständen mit ihr gemeinsam.

Alberto Ginastera wurde 1916 in Buenos Aires geboren. Viele Jahre leitete er das von ihm gegründete Konservatorium von La Plata. Neben Opern, Ballettmusik, Bühnen- und Filmmusik schrieb er auch zahlreiche Kammermusik- und Klavierwerke. Seine Danzas Argentinas op. 2 basieren auf den Tänzen Chacarera, Zamba und Malambo. Komponiert 1937 entstanden sie in einer Zeit, in der Ginastera noch Student am Conservatorio Nacional Superior de Música in Buenos Aires war. Für ihn war es ein früher Versuch, volksmusikalische Elemente zu verwenden und diese kunstvoll in seine eigenen musikalischen Ideen einzuflechten. "Zum ersten Mal wurden argentinische Volksquellen von einem Komponisten verwendet, anstatt von Musikwissenschaftlern studiert oder einfach von Arrangeuren überarbeitet zu werden. Ich war und bin fasziniert von der sogenannten imaginären Folklore", erklärte Alberto Ginastera einmal. Damit knüpft er an jenes Vorhaben an, dass einige Jahrzehnte vor ihm in Spanien Komponisten wie Isaac Albéniz mit großem Erfolg umgesetzt hatten.

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortefortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

Elena Bashkirova, Berlin

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDEL, London

ALFRED BRENDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

Joseph Moog, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

Anne-Sophie Mutter, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

Ursula und

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. Leonhard Birnbaum und
Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch
Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf
Horst und Silke Collin, Düsseldorf
Duisburger Hafen AG, Duisburg

Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER†, Mühlhausen

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und
Bärbel Bergerhoff-Wodopia. Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. Thomas BSCHER und Inga Fiolia-BSCHER, Köln

Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers

WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. Hans-Toni Junius, Hagen

GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund

Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum

EBERHARD ROBKE UND

WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal

Bettina Robke-Bergmann und

FRANK BERGMANN, Wuppertal

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. Hans-Joachim und Erika Vits, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

- Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
 - Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
- Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
- Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
- Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
 - Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
 - Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
 - Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
 OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
 SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

- Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln
- Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
- Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
 - Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
 - Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf
 Hanno und Friederike Haniel, Köln
 Traudl Herrhausen, Bad Homburg
 Ulrich Hocker und
 Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf
 Peter † und Uta Jochums, Essen
 - Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
 - Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
- Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln

 Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf
 - Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
 - Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, ISSUM
 - Dr. Armin Lünterbusch und
 Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf
 Hermann und Michaela Marth, Essen
 - Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

- Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
- Prof. EBERHARD SCHMITT UND
 MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
 FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
- Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
- Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen
- Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

- Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
 ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
- Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
 - Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
- Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
 - Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
 - Dr. Jens-Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf
 - Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen
 Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf
 Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop
 Dorothee Hartmann-Hanstein, Köln
- Dr. Dr. Herbert und Annette Höfeler, Essen
 - Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
 - Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten
- Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, köln Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen Lars und Manuela Nickel, Essen Jochen und Renate Opländer, Dortmund Ingrid Peipers, Essen
- Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen

 Robert und Irmgard Rademacher, Köln
- Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIBLER, Essen
 - Dres. Manfred und Nicola von der Ohe, Mülheim an der Ruhr Rolf und Michaela Weidmann, Essen
 - Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, KÖln

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, KÖln
 - Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen
 - Dr. Ulrich und Marie Luise Blank, Essen Hans und Sabine Buchholz, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen und Mareike Mondrowski, Hünxe
Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf
GÖTZ und Dr. Eva Erhardt, Essen
Christa Frommknecht, Dortmund

Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, KÖln

Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf

Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln
Michael und Jutta Reuther, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg

Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken

GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. Axel Schölmerich und Birgit Leyendecker, Bochum
Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum
Angela Titzrath, Hamburg
Wilhelm und Gabriele Weischer, Münster
Anonym

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. Arnim und Ulrike Brux, Schwelm
Philipp und Susanne Gesche, Ratingen
Intratone GmbH, Düsseldorf

Dres. Ulrich und Susanne Irriger, Essen

Dr. WOLFRAM KLAPPOTH, Düsseldorf

Dr. Manfred Schneider und Erica Lehne, Köln

Dr. Manfred und Ute Scholle, Dortmund
Ralf und Dr. Stefanie Schütte, Essen
Peter Trapp und Nathalie Soulier, Essen

Dres. Ulrich und Lioba Unger, Essen
Alexandra und Viktoria Vollmann, Gevelsberg
Anonym

(Stand 03.05.2022)

Silver Circle

Presto Martha Argerich, Brüssel Daniel Barenboim, Berlin Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen Dr. Wulf H. † und Andrea Bernotat, Essen Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York | KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf HORST UND SILKE COLLIN, Essen RENI COLLIN, Essen DEUTSCHE BANK STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen GREIF-STIFTUNG, Essen WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen LYNN HARRELL †, Los Angeles | Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Marianne Kaimer, Essen | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen Dr. Henry A. Kissinger, New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG, New York | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Dr. Winfried und Helga MATERNA, Dortmund Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr ANNE-SOPHIE MUTTER, München NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Alfred und CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN Berninger-Weber †, Essen | Sir András Schiff, Florenz | Dr. Rolf Martin UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach SIEMENS AG, München Otto und Kath Sollböhmer, Essen Dr. Tilman Thomas, Essen BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr Vivace Hans-Jürgen Best und MARGARETE MEYER, Essen Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf Dr. Hans-Toni Junius und Klaus VON WERNEBURG, Hagen FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum MC-Bauchemie MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum Allegro Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, KÖln TRAUDL HERRHAUSEN, BAd Homburg Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München Ulrich Hocker und CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf ifm electronic GmbH, Essen Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und SABINE LUDWIG, Düsseldorf Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen Prof. Dr. jur. Dr.-lng. E.h. Dieter † und Elisabeth Birte † Spethmann, Düsseldorf Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf Dr. Klaus und Heinke VON MENGES, Mülheim an der Ruhr Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und Bärbel Bergerhoff-WODOPIA, Herne Allegretto Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf Dirk und Maria-GABRIELE GROLMAN, DÜSSEIDOR DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Prof. Dr. Michael UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst Peter † und Uta Jochums, Essen Dr. Dr. Rainer Koehne UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, KÖln GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen Dr. Armin Lünterbusch UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole ROLLINGER, Köln Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid Andante Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln Andreas Bromkamp und Dr. Ellen Tatsch-Bromkamp, Bottrop | Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen | Walter und HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund WILHELMINE GÖBEL, Essen Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika HEITKAMP, Essen Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten Dr. Donatus und Marie-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen Prof. Dr. Norbert und GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen LARS UND MANUELA NICKEL, Essen Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Prof. Dr. Dr. Werner UND MARIA PEITSCH, Essen Andreas † und Barbara † Schlüter, Essen KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen Angela Titzrath, Köln Dres. Jürgen und Annelott ZECH, Köln ANONYM Lento Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf Dipl.-Ing. Roland und Margitta AGNE, Köln Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen, Hünxe Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf Prof. Dr. Eric und Cornelia Frère, Essen Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln BODO HARENBERG, Schwerte PETER UND LUCIA HEESEN, Frechen-Königsdorf Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Prof. Dr. Johannes N. und Barbara HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln Klaus Walter UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | Constanze Krieger, Düsseldorf | Dr. Holger MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIBLER, Essen Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken Dr. Sieghart und Renate Scheiter, Düsseldorf Prof. Dr. Christoph M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFER, KÖln MICHAEL VASSILIADIS, Hannover Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen Rolf und Michaela WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr Anonym

Gründerkreis

Dr. Patrick Adenauer und Paul Bauwens-Adenauer, Köln Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Dr.-Ing. E.H. Wilhelm † und MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Detlef Bierbaum, Köln | Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerssen-Birnbaum, Meerbusch Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf Prof. Dr. Harro und Laura Bode, Essen | Wilhelm und Anette BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN Braunfels, Berlin | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Helmut BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | Duisburger Hafen AG, Duisburg | Dr. Karl-Gerhard Eick, London | Klaus und Susanne Frick, Essen | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dr. Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Rolf † und WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Verlagsgruppe HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Ulrich Hartmann † und Inge Hartmann, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. Volker Hauff, Köln | Prof. Dr. Wolfgang † und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Herbert Hennig Kunststiftung UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Ullrich und Barbara Hüppe, Düsseldorf | Thomas Hüser und Constanze von Poser und Gross-Naedlitz, Essen | Dr. Edgar und INGRID JANNOTT, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Friedhelm † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Dr. Heinz † und Marianne † KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHNT, Essen | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dres. Wolfhard UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Dr. Helmut und CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, KÖln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Helmut Müller-Brühl †, Brühl | Karlheinz und Dagmar Nellessen, Essen | Lars und Manuela Nickel, Mülheim an der Ruhr | Dr. Peter und Susanne Noé, Essen-Kettwig | Dres. Jens und Jutta ODEWALD, Refrath | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, KÖIN | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Prof. Dr. Werner und Maria Peitsch. Essen | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Alfred und CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Dr. Bernhard und Claudia REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing. PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Dr. Jürgen UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt. Essen | Eberhard Schmitt und Marianne Weiss-Schmitt, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Otto und KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. Alfons † UND Marie-Therese † Titzrath, Köln | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. Klaus und Gabriele Trützschler, Essen | Prof. Günther und CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Volke 2.0 Rechtsanwälte UND FACHANWÄLTE, Lünen AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | James D. † und Elaine † Wolfensohn, New York | Winnie Wolff von Amerongen †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr Dres. JÜRGEN UND Annelott Zech, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungsstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorsitzender

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE

DIRK OPALKA

Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. Andreas Maurer

Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ

Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-Stiftung

Festival-Mäzene

Helene Mahnert-Lueg (2012)

Peter und Dr. Susanne Henle (2013)

Marianne Kaimer (2014)

Jutta Vollmann (2015)

Dr. Heinrich und Susan Weiss (2016)

Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE** (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. Winfried und Helga Materna (2019)

EBERHARD ROBKE UND

Waltraud Robke-van Gerfsheim (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-lng. Hartmut Griepentrog und Young-Jae Lee (2022)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsbündnisse Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN \cdot BDO \cdot Bistum Essen \cdot Borussia Dortmund \cdot Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergenossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus Brunnenstraße 8 | 45128 Essen Telefon +49 (0)201-89 66 80 info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Montag | 30. Mai 2022 | 20 Uhr Ennepetal | Reichenbach-Gymnasium "Bach total"

Martin Stadtfeld

Dienstag | 31. Mai 2022 | 20 Uhr Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda | Orangerie Elena Bashkirova

Mittwoch | 1. Juni 2022 | 20 Uhr Mülheim | Stadthalle Leif-Ove Andsnes Marc-André Hamelin

Donnerstag | 2. Juni 2022 | 20 Uhr Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr Ivo Pogorelich

Dienstag | 7. Juni 2022 | 20 Uhr Dortmund | Konzerthaus Khatia Buniatishvili Sodi Braide

Mittwoch | 8. Juni 2022 | 20 Uhr Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal Igor Levit

Samstag | 11. Juni 2022 | 20 Uhr | ohne Pause Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal Matthias Goerne (Bariton) Daniil Trifonov

Sonntag | 12. Juni 2022 | 20 Uhr Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5 JazzLine Monty Alexander Trio

Monty Alexander In Monty Alexander Luke Sellick (Bass) Jason Brown (Drums)

Montag | 13. Juni 2022 | 20 Uhr Mülheim | Stadthalle Martin Helmchen Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello) Kölner Kammerorchester Christoph Poppen (Dirigent) Dienstag | 14. Juni 2022 | 20 Uhr Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal Maria João Pires

Mittwoch | 15. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Porträtkonzert York Höller Hanni Liang

Donnerstag | 16. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Die Besten der Besten Tom Borrow BBC New Generation Artist 2021

Freitag | 17. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Die Besten der Besten Giorgi Gigashvili 1. Preis 19. Kissinger KlavierOlymp

Samstag | 18. Juni 2022 | 20 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Elena Fischer-Dieskau

Sonntag | 19. Juni 2022 | 18 Uhr Essen-Werden | Haus Fuhr Jeneba Kanneh-Mason

Montag | 20. Juni 2022 | 20 Uhr Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr Yefim Bronfman

Dienstag | 21. Juni 2022 | 18 Uhr | ohne Pause Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle Musikalische Geschichten – Präsentation des schulübergreifenden Education-Projekts Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh (Tanz, Musik und Bühnenbild) Lorenzo Soulès (Klavier)

Mittwoch | 22. Juni 2022 | 20 Uhr Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal Jan Lisiecki Chamber Orchestra of Europe Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1-3

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!

Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

im Konzerthaus Dortmund



Khatia Buniatishvili Sodi Braide

Franz Schubert Fantasie in f-Moll D 940 Sergej Rachmaninow Suite Nr. 1 op. 5 Maurice Ravel Ma Mère l'Oye Antonín Dvorák Slawische Tänze und weitere Werke

Di. 7. Juni 2022, 20 Uhr

Preise € 65 | 55 | 45 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets! Hotline 0201 89 66 866 | www.klavierfestival.de

